



Liebe Abteilungsleiter,

als Ergebnis der gestrigen Zusammenkunft von Bund und Ländern, stellt Ministerpräsident Weil Outdoor-Sport in Niedersachsen ab dem 6. Mai in Aussicht.

<https://www.lsb-niedersachsen.de/news/news-meldung/artikel/ministerpraesident-weil-kuendigt-lockerungen-fuer-den-sport-an/>

Auch wir wollen, sobald es möglich ist, den Sportbetrieb wieder anlaufen lassen. Alle Sportangebote müssen Outdoor und unter strengen Abstands- und Hygienemaßnahmen stattfinden, so dass wir die Risiken minimieren. Wir haben bei der Stadt bereits angefragt, welche Sportstätten ggf. zur Verfügung stehen würden. Desinfektionsmittel besorgen wir derzeit und stellen wir bei Bedarf zur Verfügung.

Mit dem Landessportbund klären wir derzeit noch die Haftungsfragen, sofern sich ein Mitglied während des Sporttreibens mit COVID-19 infiziert.

Die 10 Leitplanken des DOSB sollen eine Orientierung sein, den Sportbetrieb wieder aufzunehmen:

1. Distanzregeln werden eingehalten

Ein Abstand von mindestens 2 Metern zwischen den anwesenden Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen.

In der SG:

- Da es besonders den Kindern schwer fallen wird, den Mindestabstand einzuhalten, bieten wir sämtliche Sportangebote erstmal nur ab einem Mindestalter von 16 Jahren an.

2. Körperkontakte müssen unterbleiben

Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe wird komplett verzichtet. Die Austragung von Zweikämpfen, z. B. in Spielsportarten, sollte unterbleiben. In Zweikampfsportarten kann nur Individualtraining stattfinden.

In der SG:

- Sportarten bei denen dies nicht möglich ist, werden nicht angeboten. Die Abteilungen/Trainer/Übungsleiter können für ihre Sportler Alternativangebote anbieten (z. B. Kraft- oder Ausdauertraining).

3. Mit Freiluftaktivitäten starten

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, zunächst auch von traditionellen Hallensportarten, im Freien durchgeführt werden.

In der SG:

- Die Sportangebote finden ausschließlich draußen statt. Wir werden in Abstimmung mit der Stadt und den anderen Vereinen einen neuen Belegungsplan für die Sportplätze erstellen müssen, damit unsere Angebote stattfinden können.
- Um das alternative Sportangebot anbieten zu können, ist evtl. neues Material notwendig. Wir bitten um Rückmeldung, was benötigt wird. Bitte keine Bestellungen ohne Rücksprache mit der Geschäftsstelle.

4. Hygieneregeln einhalten

Häufigeres Händewaschen, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen sowie der Einsatz von Handschuhen kann das Infektionsrisiko reduzieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In einigen Sportarten kann der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll sein.

In der SG:

- Desinfektionsmittel werden wir in größeren Mengen bestellen und zur Verfügung stellen. Hier laufen bereits Absprachen.
- Von Mehreren genutzte Sportgeräte sind durch den Nutzer zu desinfizieren. Der Trainer/Übungsleiter hat dafür Sorge zu tragen.

5. Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen

Die Nutzung von Umkleiden und Duschen in Sporthallen und Sportvereinen wird vorerst ausgesetzt. Die Gastronomiebereiche bleiben geschlossen, ebenso wie die Gesellschafts- und Gemeinschaftsräume.

In der SG:

- Sportler kommen bereits umgezogen zu den Sportangeboten und duschen Zuhause.

6. Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz von Minivans. Zudem ist auf touristische Sportreisen zu verzichten.

In der SG:

- Die Busse stehen derzeit nicht für gemeinsame Fahrten zur Verfügung.

7. Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen

Um die Distanzregeln einzuhalten, sollten derzeit keine sozialen Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Dies gilt sowohl für Festivitäten als auch für Versammlungen. Die Bundesregierung hat es Vereinen kurzfristig gestattet, ihre Mitgliederversammlungen im Bedarfsfall auch digital durchzuführen. Zudem sind jegliche Zuschauerveranstaltungen in den Vereinen untersagt. Nicht gestattet sind zunächst auch sportliche Wettbewerbe.

In der SG:

- Das gesellige Zusammensein nach dem Sport ist nicht gestattet.
- Abteilungsversammlungen sind derzeit nur in digitaler Form gestattet.
- Sportliche Vereinsveranstaltungen müssen bis auf Weiteres verschoben werden.

8. Trainingsgruppen verkleinern

Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training (bis zu fünf Personen), die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen.

In der SG:

- Die Sportanlagen dürfen nur von aktiven Sportlern betreten werden. Zuschauern oder Eltern ist der Zutritt nicht gestattet. Nach Trainingsende ist die Anlage zügig zu verlassen.

9. Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. Individualtraining kann eine Option sein.

In der SG:

- Angehörige aus Risikogruppe sollten nur nach Absprache mit dem Abteilungsleiter/Trainer am Sportangebot teilnehmen.
- Angaben zur Risikogruppe laut RKI:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html

10. Risiken in allen Bereichen minimieren

Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden. Im in

In der SG:

- Es sind von jeder Trainingseinheit Teilnehmerlisten durch den Übungsleiter zu führen. Eine Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie das Datum und die Uhrzeit der Teilnahme ist von jedem Teilnehmer zu erfassen, um eine Nachverfolgung zu ermöglichen. Die Listen werden von dem Übungsleiter für mindestens vier Wochen verwahrt.
- Vorsicht ist besser als Nachsicht. Im Zweifelsfall werden Dinge nicht getan.